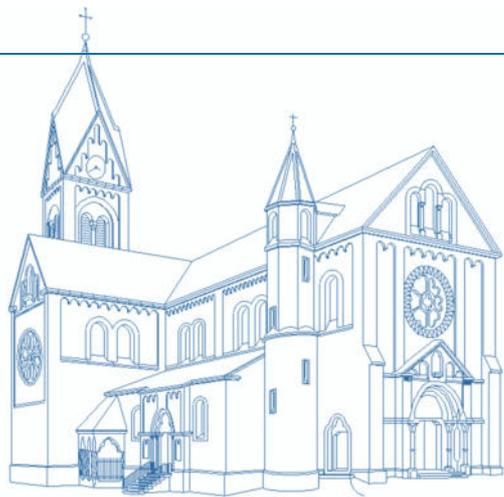


St. Nikolaus

aktuell vom 2. Juli 2023



Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

Der Weg ist das Ziel.

Diese Lebensweise, die dem chinesischen Philosophen Konfuzius zugeschrieben wird, ist sprichwörtlich geworden. Sie wird immer wieder und in den unterschiedlichsten Kontexten zitiert.

Ich als Christ kann diesen Satz so nicht unterschreiben. Christen haben im Leben ein klares Ziel:

Unser Leben ist ein Weg zu Gott.

Was christliche Überzeugung und chinesische Weisheit aber gemeinsam haben, ist die hohe Wertschätzung für die Bewegung. Das Gehen verändert das Denken, das Fühlen, vieles wird auf einmal als leichter empfunden. Der Mensch – und



das gilt eben auch für den gläubigen Menschen – ist nicht für den Stillstand geschaffen.

Vielleicht finden sich auch deshalb Pilgerwege sehr früh in der Kirchengeschichte. Zunächst die Wallfahrten ins Heilige Land auf den Spuren Jesu. Dann Pilgerwege zu den Gräbern der Apostel, nach Rom oder nach Santiago de Compostela. Heute gibt es Pilgerwege in jeder Region, nach Walldürn oder zur Maria-Schnee-Kapelle nach Röllbach, kürzere oder längere, für sehr unterschiedliche Bedürfnisse und Möglichkeiten. Das Ziel ist immer die Begegnung mit sich selbst und mit Gott, da spielt es keine Rolle, ob das Ziel fünf oder 500 Kilometer entfernt ist.

Der Weg auf dem Bild führt bis zum Horizont und darüber hinaus – eine Strecke von wenigen Kilometern nur. Denn für die eigene Horizontenerweiterung ist nicht die Länge des Weges ausschlaggebend, sondern meine Bereitschaft, mich verändern zu lassen.

Ich wünsche Ihnen gute und gesegnete Wege
Ihr Pfarrer

Wolfgang Schulthies

Die Kirche als wanderndes Gottesvolk

Dieses Bild, das vom Zweiten Vatikanischen Konzil neu in Erinnerung gebracht wurde, geht auf den Kirchenvater und Theologen Augustinus von Hippo zurück, der 430 nach Christus gestorben ist. Er hat gesagt: „Die Kirche schreitet auf ihrem Pilgerweg bis zum Ende der Dinge unbeirrbar voran, zwischen den Verfolgungen der Welt und den Tröstungen Gottes.“

Biblich gesehen ist das Bild von einem wandernden Volk Gottes deutlich älter, beginnt schon beim Stammvater Abraham, der auf Gottes Wort hin aus seiner Heimat in das gelobte Land aufbricht. Vollendet wird das Bild vom Volk Gottes auf dem Weg im Exodus Israels aus der Knechtschaft in Ägypten durch die Wüste in das verheißene Land.

Das Motiv der Gemeinschaft, die auf dem Weg ist, setzt sich im Neuen Testament fort. Jesus ist ein Wanderprediger, der von seinen Jüngern begleitet wird. Seine Aufgabe ist es, die frohe Botschaft von Gottes Liebe und vom Gottesreich zu verkünden. Nach der Himmelfahrt Christi übernehmen die Jünger diese Mission und brechen in die ganze Welt auf. Und auch die heutige Kirche ist Kirche auf diesem Weg zu Gott. Für diesen Weg gilt ein wunderschöner Ausspruch Jakob Abrells, der uns die Angst vor dem Losgehen nehmen kann: „Auf dem Weg zu einem Leben mit Gott, kann der Irrweg als Umweg zum Heimweg werden.“



Sommerzeit ist Lesezeit

Zeit, sich einmal hinwegzuträumen in ferne Abenteuer, romantische Liebesgeschichten oder spannende Krimis. Oder auch in eine Welt voller Zauberer und Hexen. Auch wenn man schon etwas älter ist.

Denn wer kennt ihn nicht, den Zauberschüler Harry Potter? Die sieben Bücher und acht Filme haben ihn, den Schüler der Zauberschule Hogwarts, zu einer Berühmtheit gemacht, obwohl er ja nur eine Erfindung ist. Doch das spielt ja keine Rolle, wenn ich seine spannenden Abenteuer lese und mit ihm und seinen Freunden Ron und Hermine mitfiebere.

Eingefleischte Harry-Potter-Fans wissen, wann Harry in den Büchern Geburtstag hat. Er ist laut Roman am 31. Juli 1980 in dem erfundenen Dorf Godric's Hollow in Südwestengland als einziger Sohn der Zauberer James und Lily Potter geboren. Und ich möchte seinen Geburtstag Ende Juli einmal zum Anlass nehmen, heute über Harry Potter nachzudenken. Denn gerade der erste Band der Bücher erzählt uns etwas sehr Schönes über die Liebe.

Zum Ende des ersten Bandes „Harry Potter und der Stein der Weisen“ wird Harry, er ist Zauberschüler im ersten Jahrgang der Zauberschule Hogwarts, in einen Kampf mit Lord Voldemort verwickelt. Dieser Voldemort ist in den Harry-Potter-Büchern das Sinnbild des Bösen, der versucht, seine Herrschaft aufzurichten – und der Mörder von Harrys Eltern. Im ersten Band versucht er, in den Besitz des Steins der Weisen zu gelangen, der unermesslichen Reichtum und ewiges Leben verspricht. Harry versucht dies zu verhindern. Die Beiden ringen in einem tiefen Kellerverlies um den Besitz des Steins. Harry hat eigentlich – körperlich weit unterlegen – keine Chance. Doch er wird gerettet, weil Voldemort ihn nicht berühren kann, ohne sich im wahrsten Sinne des Wortes die Finger zu verbrennen.

Nach siegreichem Ende der Auseinandersetzung fragt Harry seinen Schulleiter Angus Dumbledore, warum ihn Voldemort nicht berühren konnte. Der berühmte Zauberer erklärt ihm, dass die Liebe ihn geschützt hat. Die Liebe seiner Mutter: „Wenn es etwas gibt“, sagt der Schulleiter zu Harry, „was Voldemort nicht versteht, dann ist es die Liebe. Er wusste nicht, dass eine Liebe, die so mächtig ist wie die deiner Mutter zu dir, ihren Stempel hinterlässt. So tief geliebt worden zu sein, selbst wenn der Mensch, der uns geliebt hat, nicht mehr da ist, wird uns immer ein wenig schützen.“

Ein wunderschöner Gedanke, dass eine tiefe Liebe uns beschützen kann. Wir erleben das ja auch: In der Liebe der Eltern zu ihren Kindern, in der Liebe zweier Partner zueinander.

Und das gilt auch für die Liebe Jesu zu uns. Er hat uns so sehr geliebt, dass er am Kreuz gestorben und auferstanden ist – das haben wir an Ostern gefeiert. Diese Liebe hat auch bei uns „einen Stempel“ hinterlassen. Den können wir nicht sehen. Wir dürfen aber vertrauen, dass uns Jesus beschützt, weil er uns liebt. Das hat nichts mit Zauberei zu tun; das glauben wir als Christen und können es im Leben erfahren.

Ein Kreuz, das schmilzt wie ein Eis in der Sonne.
Der Glaube verdunstet.
Manche hoffen auf eine Eiszeit in der Kirche,
dass alles so bleibt, wie es ist.
Doch wer will – frei nach Erich Fried –
dass die Kirche so bleibt, wie sie ist,
der will nicht, dass sie bleibt.
Mut zur Veränderung:
Das Eis von heute ist das
Wasser von morgen.



Foto: BuH/picture alliance/Zoonar/Marco Martins



**125
Jahre**

St. Nikolaus



1898 - 2023

125 Jahre St. Nikolaus



Aktion Erstkommunionbilder

Schauen Sie in der Pfarrkirche vorbei und finden Sie sich selbst!
Falls Sie noch nicht dabei sind, schauen Sie in alten Alben nach und bringen Sie Ihr Erstkommunionbild (Einzel- oder Gruppenbild) im Pfarrbüro vorbei.

Weitere Termine im Jubiläumsjahr

- Der Kirchweih-Sonntag mit Festgottesdienst findet am 24. September 2023 statt.
- Der eigentliche Weihetag ist der 29. September.
An diesem Abend wird eine Wort-Gottes-Feier in St. Nikolaus stattfinden.
Anschließend wird Dr. Werner Trost im Rahmen eines Empfanges „Interessantes von Pfarrer Adam Haus“ und dem Kirchenbau von vor 125 Jahren vorstellen.
Bitte halten Sie sich schon jetzt diesen Termin frei.



Kommunionkinder 2023 überreichen Spende

515 Euro – gespendet von sechs Kommunionkindern – konnten an den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst im Landkreis Miltenberg in Kleinheubach überreicht werden.



Erstkommunionkurs 2024

Der Erstkommunionkurs 2024 hat mit dem Informationsabend und den persönlichen Anmeldungen der Kommunionkinder bereits begonnen.

Falls Sie mit Ihrer Familie an dieser Vorbereitung noch teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bald im Pfarrbüro.
Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage.



NEU - Messkarte (Gutschein) für Messbestellungen - NEU

Wenn Sie gerne zu einer Beerdigung oder einem anderen Anlass eine Messkarte (Gutschein) über eine Messbestellung verschenken möchten, können Sie dafür Messkarten im Pfarrbüro Wörth zu den üblichen Öffnungszeiten erwerben.

Die Gebühr für eine Messbestellung beträgt nach wie vor € 10,00.

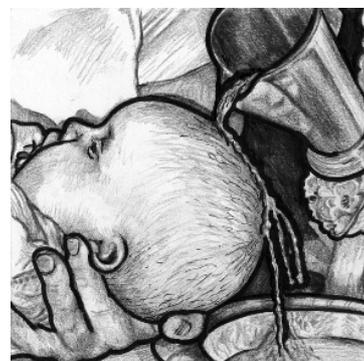
Der Beschenkte kann in Absprache und unter Berücksichtigung des aktuellen Gottesdienstplanes, selbst bestimmen, zu welchem Termin er eine Messe für seinen verstorbenen Angehörigen bestellen möchte.

Taufvorbereitung - Tauffeier

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Eltern,

Sie möchten Ihr Kind taufen lassen – dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro!

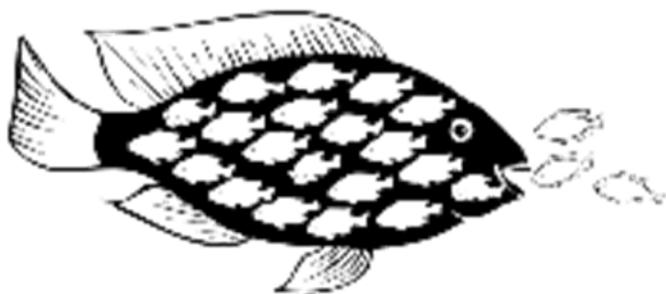
- ✚ Sie möchten Ihr Kind taufen lassen.
- ✚ Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro in Erlenbach oder Wörth und hinterlassen Sie Ihre Kontaktdaten (*Telefon und Mail-Adresse*).
- ✚ Anschließend melde ich mich bei Ihnen.
- ✚ Wir vereinbaren in Absprache mit den anderen angemeldeten Familien und den Verantwortlichen in der Taufvorbereitung einen Tauftermin (*meist sonntags um 12 Uhr*), sowie die Kirche, in welcher die Taufe stattfinden soll.
- ✚ Einzeltaufen sind nur in begründeten Ausnahmefällen und nur in begrenzter Zahl in den Sonntagsgottesdiensten möglich.
- ✚ Außerdem legen wir den gemeinsamen Termin für einen Informationsabend (*Taufgespräch*) für alle an diesem Tauftermin Beteiligten fest. Hierbei muss mindestens eine Person jeder Familie teilnehmen, um die notwendigen gemeinsamen Absprachen für die Vorbereitung des Gottesdienstes vorzunehmen.
- ✚ Die schriftliche Anmeldung (*Geburtsurkunde des Kindes*) führen Sie bitte im Pfarrbüro durch.
- ✚ Für den Paten / die Patin ist ein aktuelles Taufzeugnis Ihres Tauf-Pfarramtes erforderlich.



Wenn Sie keinen katholischen Paten haben, ist es auch möglich, einen Taufzeugen zu benennen.

Folgende Termine sind bislang festgelegt:

- ✚ **Taufe am 23. Juli in Erlenbach / Siedlung**
Das Info-Treffen hat bereits stattgefunden
- ✚ **Taufe am 6. August – 12 Uhr in Wörth**
Das Info-Treffen hat bereits stattgefunden
- ✚ **Taufe am 3. September in Mechenhard**
Der Termin für den Info-Abend steht noch nicht fest.
- ✚ **Taufe am 29. Oktober – 12 Uhr in Wörth**
Der Termin für den Info-Abend steht noch nicht fest.
- ✚ **Weitere Taufanfragen liegen vor**
Allerdings sind noch keine weiteren Termine festgelegt.
Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Pfarrbüro.



Firmkurs 2023

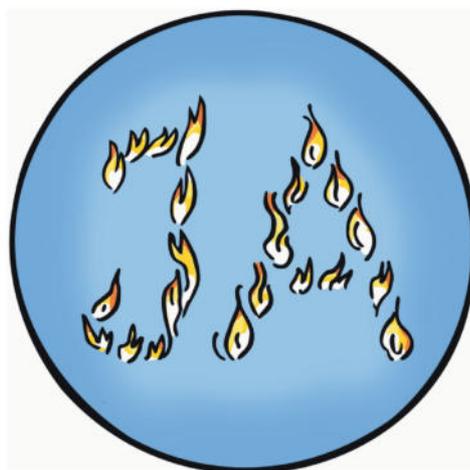
Firmung mit Weibischof Ulrich Boom

Mittwoch, 19.07.2023 - 19:00 Uhr:
Bußgottesdienst und Probe der Firmlinge in St. Nikolaus
Donnerstag, 20.07.2023 - 14:00 Uhr:
Firmung in Erlenbach / St. Peter und Paul

Unsere Firmlinge



Luca Abb
Max Berninger
Cecile Goncalves Carneiro
Mona Englert
Clara Irrgang
Lenny Link
Tyron Niesner
Stella Roos
Emely Sponner
Olivia Schlabs
Selina Sezen
Sienna Wörner



Kölner Walldürn-Wallfahrer frühstücken in Wörth

Wie in den vergangenen Jahren haben die Kölner Wallfahrer auf ihrem Weg nach Walldürn Zwischenstation zum Frühstück in Wörth eingelegt.

Insgesamt 170 Gäste durften wir im Pfarrzentrum begrüßen, die sich gesanglich mit dem Wörther Jubiläumslied bedankten. Danke an Dilek und Bayram Yildirim, die dies möglich gemacht haben.





Ewige Anbetung

Herzlichen Dank an alle, die mitgebetet und vorbereitet haben!

Ein besonderer Dank allen Vorbeterinnen, sowie unseren Blumen-Künstlerinnen in der Kirche.

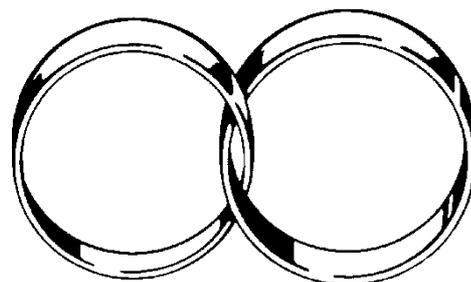


**Wir freuen uns
über unsere neuen Gemeindemitglieder,
die durch die Taufe zu Kindern Gottes werden:**

Alisa Schmidt

**Wir freuen uns mit unseren Brautpaaren
und wünschen ihnen Gottes Segen
für den gemeinsamen Lebensweg:**

Weinfurtner & Bruns



**Wir trauern
um unsere Verstorbenen,
die Gott zu sich in sein ewiges Reich gerufen hat:**

Christa Wöhrmann
Eva Maria Palmer





Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

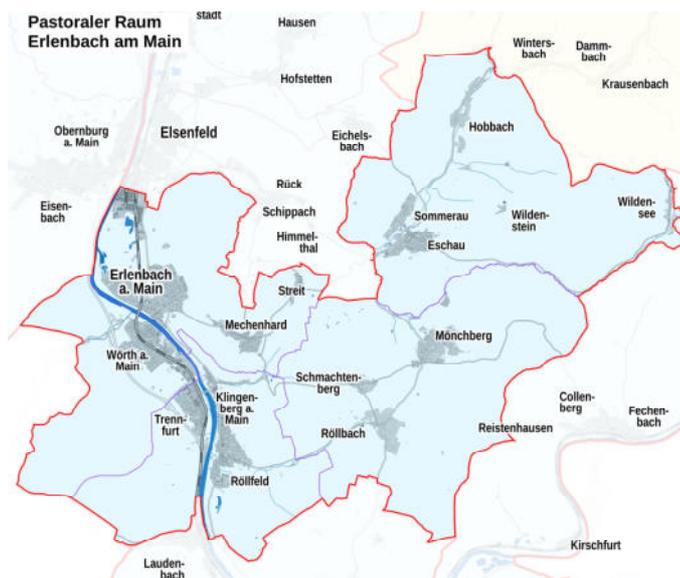
Sa 01.07 <i>Mechenhard</i>	18:30	Samstag der 12. Woche im Jahreskreis Messfeier
So 02.07 <i>Erlenbach</i>	10:00	MARIÄ HEIMSUCHUNG Festgottesdienst zum PATROZINIUM auf dem Kirchplatz mit der Band "Glorious" - mitgestaltet von der Familienkirche
Di 04.07 <i>Mechenhard</i>	19:00	Hl. Ulrich, Bischof und Hl. Elisabeth Messfeier
Do 06.07 Wörth	19:00	Hl. Maria Goretti Messfeier
Sa 08.07 <i>Streit</i>	18:30	HOCHFEST DER HLL. FRANKENAPOSTEL KILIAN, KOLONAT UND TOTNAN Messfeier
So 09.07 Wörth	10:30	14. SONNTAG IM JAHRESKREIS Messfeier Gebetsbitten: Verstorbene der Familien Eckert und Wetzelsberger Erna Lambmann Als Danksagung von Familie Koletzko Ewald Antoine und Angehörige der Familien Kunz und Fornoff Als Danksagung
Mo 10.07 <i>Erlenbach</i>	15:00	Hl. Knud, Hl. Erich und Hl. Olaf, Könige Messfeier in dem Seniorenwohnstift Erlenbach
Di 11.07 <i>Erlenbach</i>	19:00	HL. BENEDIKT VON NURSIA Messfeier
Do 13.07 Wörth	19:00	Hl. Heinrich II. und Hl. Kunigunde Messfeier
Sa 15.07 Wörth <i>Erlenb.-Siedl.</i>	14:30 18:30	Hl. Bonaventura Trauung Weinfurtner & Bruns Messfeier
So 16.07 <i>Erlenbach</i>	10:00	15. SONNTAG IM JAHRESKREIS Messfeier
Di 18.07 <i>Erlenb.-Siedl.</i>	19:00	Dienstag der 15. Woche im Jahreskreis Messfeier
Mi 19.07 Wörth	19:00	Mittwoch der 15. Woche im Jahreskreis Bußgottesdienst der Firmlinge, anschließend Gang zum Main
Do 20.07 Wörth	14:00	Hl. Margareta und Hl. Apollinaris Firmung mit Weihbischof Ulrich Boom
Sa 22.07 <i>Erlenbach</i>	17:30	HL. MARIA MAGDALENA Messfeier in der Krankenhauskapelle



- So 23.07** **HL. BIRGITTA VON SCHWEDEN**
Wörth 10:30 Messfeier
 Gebetsbitten:
 Jürgen Rosenberger
 Paul Bauer, Isidor und Auguste, Valentin, Resel und Maria Schöning
 Familie Balonier und Erhardt
 Reiner Schuck, Eltern und Schwiegereltern
 Marianne und Klaus Waigand
 Alfred Zipf
- Erlenb.-Siedl.* **12:00 Tauffeier**
- Di 25.07** **HL. JAKOBUS, Apostel**
Streit 19:00 Messfeier
- Do 27.07** **Donnerstag der 16. Woche im Jahreskreis**
Wörth 19:00 Messfeier
 Gebetsbitten:
 Eva Maria Palmer
- Sa 29.07** **HL. Martha von Betanien**
Mechenhard 18:30 Messfeier
- So 30.07** **17. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
Erlenbach 10:00 Messfeier
- Sa 05.08** **Weihetag der Basilika S. Maria Maggiore**
Streit 18:30 Messfeier
- So 06.08** **VERKLÄRUNG DES HERRN**
Wörth 10:30 Messfeier
Wörth 12:00 Tauffeier Alisa Schmidt

Pastoraler Raum 2022 Zahlen – Daten – Fakten

Katholiken	13.308
Gottesdienst-Teilnehmer	798
Gottesdienst-Besuche in Prozent	6
Taufen	102
Erstkommunionen	101
Firmungen	70
Trauungen	40
Kirchen-Eintritt	0
Wiederaufnahmen in die Kirche	1
Kirchenaustritte	330
Bestattungen	199





Wenn Schüler zu Lehrern werden



Was bei Mathe, Physik oder Chemie häufiger vorkommen kann - dass Schülerinnen und Schüler mehr als ihre Eltern wissen - trifft zunehmend auch auf die Inhalte des Religionsunterrichtes zu.

Was in früheren Zeiten noch als religiöses Allgemeinwissen galt, ist bei vielen inzwischen unbekannt.

Schön, wenn dann Kinder zu Hause davon erzählen, was sie auch im Religionsunterricht lernen und schön, wenn Eltern sich dafür interessieren und vielleicht noch einmal zu Lernenden werden.

Denn dass es Jesus gibt - nicht nur gab - das ist in jedem Alter krass.

Katholische Pfarrgemeinde St. Nikolaus
Pfarrer-Adam-Haus-Straße 6, 63939 Würth am Main
www.nikolaus-woerth.de

Pfarrkirche St. Nikolaus	Die Pfarrkirche ist tagsüber geöffnet.	
Pfarrbüro Würth Silke Dotzel	Dienstag: 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr Freitag: 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr	Telefon: 09372 941387 pfarramt@ nikolaus-woerth.de
Pfarrbüro Erlenbach Regina Großmann Sabine Wollein	Montag: 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr Mittwoch: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr Donnerstag: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr Freitag: 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Telefon: 09372 5661 pg.erlenbach@ bistum-wuerzburg.de
Pfarrer Wolfgang Schultheis	In dringenden Angelegenheiten (Krankensalbung, Sterbefall...) dürfen Sie gerne jederzeit anrufen! Mittwoch: freier Tag	Telefon: 0173 9733201 pfarrer@ nikolaus-woerth.de
Pfarrgemeinderat	nicht gewählt!	
Kirchenverwaltung	Vorsitzender der Kirchenverwaltung ist qua Amt der Pfarrer. Stellvertretender Kirchenverwaltungsvorstand: Matthias Bayer Kirchenpfleger: Alois Gernhart	

Auf all unsere Bildern und Texten dieses Newsletters gibt es ein Copyright. Sofern nicht anders bezeichnet, liegt dies bei der Pfarrei St. Nikolaus oder bei Image online, dem Pfarrbrief-Service des Bergmoser und Höller Verleges.

FOTOHINWEIS: Bei Gottesdiensten und Veranstaltungen werden Foto- und Filmaufnahmen zur Dokumentation, sowie für die Öffentlichkeitsarbeit – analog und digital – erstellt. Hierfür machen wir nach DSGVO ein „berechtigtes Interesse“ geltend. Falls Sie weder online noch in gedruckten Materialien erkannt werden wollen, haben Sie nach Artikel 21 DSGVO das Recht, zu widersprechen und können sich auf eine „besondere Situation“ berufen. In diesem Fall bitten wir um eine kurze Nachricht an das Pfarrbüro, um Ihrem Wunsch zu entsprechen.

Wenn Sie uns finanziell unterstützen wollen:
Unsere Bankverbindung:
Sparkasse: DE71 7965 0000 0430 2329 75



Scan2Bank

Diesen Newsletter können Sie kostenlos gerne auch als PDF-Abo beziehen.

Schicken Sie dazu eine Mail an newsletter@nikolaus-woerth.de

Immer wieder wird auch nach Predigten von Pfarrer Wolfgang Schultheis gefragt. Auch diese können Sie abonnieren.

Schicken Sie dazu eine Mail an pfarrer@nikolaus-woerth.de oder lassen Sie sich diese im Pfarrbüro ausdrucken.

Der nächste Newsletter erscheint spätestens zum 6. August 2023.

Beiträge und Messbestellungen hierfür bis spätestens zum 15. des Monats an das Pfarrbüro.